

Kopierer brauchen geeignete Standorte

Sicherheit in der Schule - Tipp 100 / 2010

Kennen Sie das auch? Morgendlicher Stau der Kolleginnen und Kollegen vor dem Kopierer? Jetzt heißt es geduldig warten und hoffen, dass man vor Unterrichtsbeginn noch dran kommt. Und: Der Flur, in dem der Kopierer häufig steht, wird zur Slalomstrecke.

Kopierer sind in vielen Schulen die meist genutzten Geräte und leisten sehr viele Betriebsstunden.

Wenn im Raumplan von Schulen kein bestimmter Standort für den „Bildungservielfältiger“ festgelegt wurde, kann es passieren, dass das Gerät an einem nicht geeigneten Standort zu finden ist. Wir möchten Sie über geeignete und nicht geeignete Aufstellungsorte informieren.

Nicht geeignete Standorte von Kopierern

Flur oder Treppenhaus

Brand- und Sicherheitsexperten sind sich einig: Geräte, die auf Grund ihres betriebstechnischen Ablaufs Wärme, respektive Hitze abgeben, dürfen *nicht in Flucht- und Rettungswegen aufgestellt werden*. Trotz Sicherheitsmaßnahmen ist es nicht völlig auszuschließen, dass das Gerät anfängt zu schwelen. Die Tonerfixierung benötigt Betriebstemperaturen von 120° C. Einem Feuer wird durch zusätzliche Brandlasten, wie Kopierpapierpaketen, die zum Nachfüllen in unmittelbarer Nähe des Kopierers lagern, ordentlich Nachschub geliefert. Im Brandfall wird der Flucht- und Rettungsweg zu einem mit giftigen Dämpfen verqualmten „Albtraum“.



Kopierer gehören in separate Räume und nicht in Flucht- und Rettungswege oder Büros

Lehrerzimmer/ Schulbüro/ Lehrerarbeitszimmer

Gegen die Aufstellung in Lehrerzimmern, Schulbüros oder in einem Lehrkraftarbeitsraum spricht

die Lärmbelastung durch die Eigengeräusche des Kopierers stören.

Geeigneter Standort von Kopierern

Gesonderter Raum mit Lüftungsmöglichkeit

Nicht zuletzt durch die Feinstaubdiskussion bezüglich der Tonerstäube ist die Aufstellung des Kopierers in einem gesonderten Raum, der nicht als Arbeits- oder Pausenraum dient und direkt nach außen entlüftet werden kann, eine geeignete Lösung. Zu empfehlen ist zudem ein glatter Boden, damit regelmäßig feucht gereinigt werden kann. Ein Rauchmelder unterstützt zudem die Sicherung des Bereichs; eine Feststellanlage für die Tür ist geradezu ideal.

Tonerkartuschenwechsel nur von eingewiesenen Personen

Wird an Ihrer Schule das Wechseln der Tonerkassetten von den Lehrkräften selbstständig vorgenommen? So mancher „Experte“ kontaminiert beim Tonerwechsel die eigenen Hände mit dem Tonerreststaub und/oder verteilt diesen in der Nähe des Kopierers. Schieben Sie diesen Aktivitäten einen Riegel vor. Ein Tonerkartuschenwechsel darf nur von anhand der Betriebsanweisung unterwiesenen Personen vorgenommen werden. Mit Hilfe eines Aushangs werden die Namen der fachlich unterwiesenen Kolleginnen und Kollegen bekannt gemacht. Verbrauchte und neue Tonerkartuschen sind gegen den Zugriff Dritter zu sichern.

Tipps:

- Für den einwandfreien Betrieb des Kopierers empfiehlt sich ein Wartungsvertrag.
- Wer den Deckel beim Kopieren schließt, hilft Toner zu sparen.

Kontakt Autor/in

Rüdiger Remus Dr. Heike Niemann
Prävention und Arbeitsschutz
Tel.: 040 / 27153 - 223 Tel.: 040 / 27153 - 215

E-Mail:
ruediger.remus@uk-nord.de
heike.niemann@uk-nord.de